Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 77 (1999)
Heft: 7-8

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

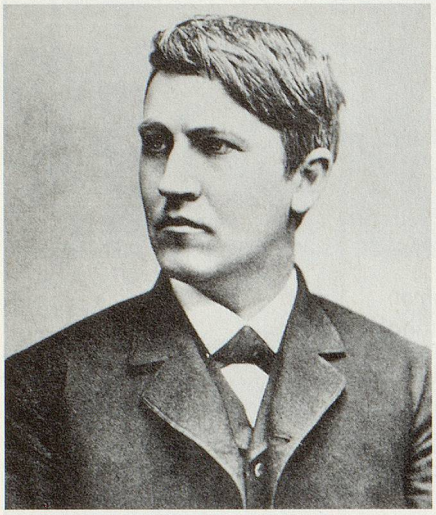
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erinnern Sie sich noch?



Er wurde am 11. Februar 1847 in Milan im Staat Ohio als siebtes und letztes Kind in bescheidenen Verhältnissen geboren und starb als reicher und weltberühmter Mann, obwohl seine Voraussetzungen alles andere als rosig waren. Vom Schulleiter wurde er wegen seiner hartnäckigen Neugierde und seinem unermüdlichen Experimentiergeist als «Hohlkopf» bezeichnet, worauf ihn seine Mutter schon in der ersten Klasse von der Schule nahm und fortan selber unterrichtete. Mit zwölf Jahren wurde er als Folge einer schweren Scharlacherkrankung und verschiedener unbehandelter Mittelohrentzündungen fast gänzlich taub. Kurz darauf begann er als Zeitungsjunge auf der «Grand Trunk»-Eisenbahn zu arbeiten, wo er auch seine eigene Zeitung herausgab. Ein Bahnhofvorsteher, dessen dreijährigen Sohn er vor einem heranrollenden Zug gerettet hatte, ermöglichte ihm die Telegrafisten-Ausbildung. Bereits mit 21 Jahren meldete er sein erstes Patent an, einen elektrischen Stimmenzähler für Versammlungen, und zwei Jahre später eröffnete er eine Fabrik zur Herstellung von Kurstelegrafen. Nach der Heirat mit Mary Stillwell zog er in das einsame Dorf Menlo Park, wo er unter der Bauleitung seines Vaters ein Laboratorium errichten liess. Es war das erste industrielle Forschungslabor in Amerika, in dem für Erfindungen aller Art Forschungen betrieben wurden. Über 1000 Patente meldete er im Laufe seines langen Lebens an, darunter das erste Kohlekörnchenmikrofon, eine Vervollkommnung des Bell'schen Telefons, die Kohlefadenlampe, den Fonografen und den Kinetografen, ein Filmaufnahmegerät. 1882 nahm er in New York das erste öffentliche Elektrizitätswerk der Welt in Betrieb, weshalb er auch der «Vater der Elektrizität» genannt wird. Zu seinen letzten Erfindungen gehören der Eisen-Nickel-Akkumulator und ein Betongiessverfahren. 1926 zog er sich aus seiner Firma, die inzwischen 18000 Beschäftigte zählte, zurück. Aber ruhen konnte er nicht. Er experimentierte weiter und gründete ein Jahr darauf ein botanisches Labor, welches aus einheimischen Pflanzen Kautschuk und Gummi gewann, was seinem langjährigen Freund, dem Autohersteller Henry Ford, zugute kam. Die letzten zwei Jahre seines Lebens waren von Krankheit geprägt. Eine schwere Lungenentzündung, Diabetes, ein Magengeschwür, eine Harnvergiftung und die Bright'sche Krankheit schwächten ihn so sehr, dass er seinen eisernen Lebenswillen verlor und am 18. Oktober 1931 in West-Orange (New Jersey) starb. *ytk*

Schicken Sie Vorname und Name des **Erfinders** bis 15. August 1999 auf einer Postkarte an:
ZEITLUPE, Rätsel,
Postfach, 8099 Zürich.

Wenn Sie beide Rätsel lösen, schicken Sie die Antworten (zwei Zettel in Postkartengrösse) in einem Couvert. Und schreiben Sie Ihren Vornamen und Ihren Namen sowie die genaue Adresse auf beide Zettel.

Zu gewinnen sind:

1. Preis:
Das Halbtax-Abo für **2 Jahre** im Wert von Fr. 222.-, gestiftet von

SBB

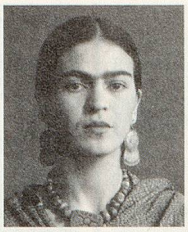
2. Preis:
Ein Sparkonto mit einer Einlage von Fr. 150.–, gestiftet von

MIGROSBANK

3. Preis:
Ein ZEITLUPE-Jahres-Abonnement zum Schenken im Wert von Fr. 32.–

4. und 5. Preis:
Je ein ZEITLUPE-Ratgeber «Gesund im Alter» im Wert von Fr. 15.–

Lösung aus Heft 6/99:
Fritz Lang



Zum «Erinnern Sie sich noch?» aus Heft 5/99

Eingegangene Lösungen: 304, davon 22 falsch

Frida Kahlo

Wir haben keinen Rekord bei diesem Rätsel erwartet. Umso mehr hat uns gefreut, dass doch 304 Lösungen eingegangen sind. Schliesslich sucht man den Namen der Künstlerin in den meisten Lexika vergeblich, und ihre Bilder sind bei weitem kein Allgemeingut. Sie sind allzu speziell und können fast nur im Kontext mit der aussergewöhnlichen Biografie dieser Frau verstanden werden. In jungen Jahren durch einen schweren Unfall verstümmelt, fühlte sie sich als Frau zeitlebens minderwertig. Die Malerei hat ihr Kraft gegeben, hat sie am Leben gehalten und ihr bei der Verarbeitung ihres Schicksals geholfen. Sie schreibt dazu: «Meine Malerei vermittelt Nachrichten vom Schmerz. (...) Sie ist nicht revolutionär. Warum sollte ich mir einbilden, dass sie kämpferisch sei; das kann ich nicht. Die Malerei hat mein Leben erfüllt. Ich verlor drei Söhne und viele andere Dinge, die mein schreckliches Leben sonst ausgefüllt hätten. All dies ersetzte mir die Malerei. Die Arbeit ist, glaube ich, das Beste.» *ytk*

Die Gewinner/innen der Rätsel aus Nr. 5/99

«Erinnern Sie sich noch?»

2-Jahres-Halbtaxabo SBB (Fr. 222.–):
- Lili-Lioba Keller-Strittmatter, Steckborn

Sparkonto Migros-Bank (Fr. 150.–):
- Kurt Zollinger-Meier, Wetzikon

Geschenkabonnement ZEITLUPE (Fr. 32.–):
- Maria Karnkowski, Baden

Ratgeber «Gesund im Alter» (Fr. 15.–):
- Gottfried Gerber, Erlach
- Elisabeth Troglia, Büren a.A.

Preis-Kreuzworträtsel Nr. 146

Lösungswort: seniorweb (siehe Seite 28)
(759 Lösungen, davon 18 falsch)

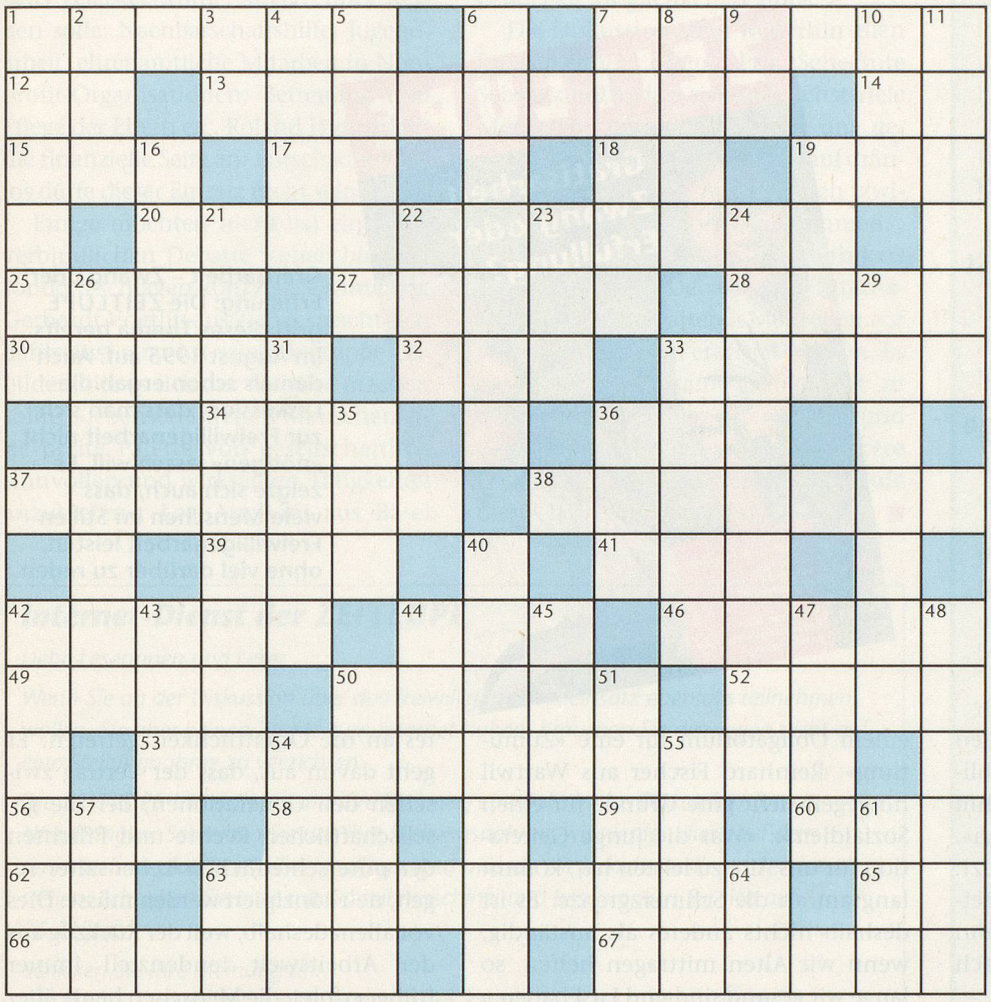
Wochenende gestiftet vom Tourismusverband Sense Oberland Schwarzsee:
- Max Frauenfelder, Wald ZH

1-Jahres-Halbtaxabo SBB (Fr. 150.–):
- Markus Knobel, Chur

Geschenkabonnement ZEITLUPE (Fr. 32.–):
- Lotti Brunner, Lavin

Ratgeber «Gesund im Alter» (Fr. 15.–):
- Siegfried Strasser, Kreuzlingen
- Margrit Marazzi-Hanhart, Zürich

Preis-Kreuzworträtsel 148



Dieses Rätsel wurde von der ZEITLUPE-Abonnentin Annemarie Naef, Zürich, verfasst.

Waagrecht:
1 Afrikareise zur Grosswildbeobachtung, **7** seliges Gefühl, **12** Pferdestärke, **13** Fischöl, **14** hier, **15** griechische Göttin, **17** ist (englisch), **18** Städte-Schnellzug, **19** jetzt, **20** Schalenfrüchte, **25** zersetzte Pflanzenerde, **27** Nebenfluss der Maas, **28** Osteuropäer, **30** ehemaliger deutscher Reichspräsident, **32** biblischer Prophet, **33** Herr (spanisch), **34** Westeuropäer, **36** Vorwort, **37** nordamerikanischer Indianer, **38** Kreuzträger, **39** Zitatensammlung, **41** englischer Polarforscher, **42** Feuersbrunst, **44** Esel (französisch), **46** indianisches Stammeszeichen, **49** ungarischer Männername, **50** zahm, **52** Schwur vor Gericht (Mehrzahl), **53** Ort im Berner Oberland, **56** Papstname, **58** italienisches Adelsprädikat, **59** Vorwort, **60** gefrorenes Wasser, **62** ohnehin, **63** ohne Risiko, **65** französischer Artikel, **66** plastisches Kunstwerk, **67** Arzneien.

Senkrecht:
1 Bereich, **2** Baumzweig, **3** chem. Zeichen für Aluminium, **4** Getreide, **5** norwegischer Dichter, **6** schweizerisches Goldstück, **7** feinkörniges Lebensmittel, **8** Seen (französisch), **9** eins (französisch), **10** deutsche Partei, **11** Fluss im Kanton Bern, **16** Ansehen, Gunst, **19** Edelgas, **21** Bewohner eines Erdteils, **22** erster Generalsekretär der UNO, **23** Kanton, **24** Salatzutat, **26** Teil der Gliedmassen, **29** Hochgesang, **31** Entwicklungsrichtung, **33** Ältestenrat, **35** Weltraumbehörde, **36** chemisches Element, **40** Illegalität, **42** Einwohner einer Schweizer Stadt, **43** Jasons Schiff, **44** Hilfe (englisch), **45** Ferienort in Österreich, **47** Gezeiten, **48** einheimische Vögel, **50** geschickter Handgriff, **51** Männername, **54** plötzlicher Gedanke, **55** Liebesgott, **57** Lebensgemeinschaft, **61** Insel (französisch), **63** amerikanischer Soldat, **64** auf diese Weise.

Das Lösungswort

7	41	26	33	64	6	43	31	16	66

bis zum **15. August 1999** auf einer Postkarte senden an:
ZEITLUPE, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich

Zu gewinnen sind:

1. Preis:
Ein Traumweekend (inkl. 2 Übernachtungen und viele Extras) im Hotel «Bad» am Schwarzsee FR im Wert von Fr. 250.–, gestiftet vom Tourismusverband

Sense Oberland Schwarzsee
026 419 25 80

2. Preis:
Das Halbtax-Abo für **1 Jahr** im Wert von Fr. 150.–, gestiftet von den

SBB

3. Preis:
Ein ZEITLUPE-Jahresabonnement zum Schenken im Wert von Fr. 32.–

4. und 5. Preis:
Je ein ZEITLUPE-Ratgeber «Gesund im Alter» im Wert von Fr. 15.–

Lösung Kreuzworträtsel 147

Waagrecht:
1 Transplantation, 14 Agonie, 15 Aether, 16 Tl, 17 OHG, 19 AZ, 21 Oslo, 23 Soor, 25 ogre, 27 Allee, 28 demi, 30 Magnus, 31 klobig, 32 mies, 33 Effet, 36 René, 37 Aar, 38 leap, 42 Ideal, 44 Kuli, 47 Fisole, 48 Eselin, 49 Eris, 50 Saldi, 51 Haag, 52 Etui, 53 Bern, 54, Lt, 56 Arm, 58 Ir, 59 Atmung, 63 Erguss, 67 Bluttransfusion.

Senkrecht:
2 RAI, 3 AG, 4 Nonsens, 5 Sn, 6 Pi 7 Leo, 8 nag, 9 Te, 10 AT, 11 Theodor, 12 ie, 13 ora, 16 Trommelfell, 18 Holzfaeller, 20 Zeigefinger, 21 orge, 22 Oase, 23 Sekt, 24 Rebe, 26 gai, 29 Min, 34 fad, 35 era, 39 EIR, 40 Asie, 41 Postamt, 42 Iesi, 43 Leib, 44 Kehraus, 45 Ulan, 46 Lia, 55 Tal, 56 Aga, 57 mes, 58 iso, 60 tu, 61 ut, 62 Nr, 64 Rf, 65 GU, 66 si.

Kulturstadt